

Zwei neue Kleinwagen



Die Vorderansicht der Opel-Limousine

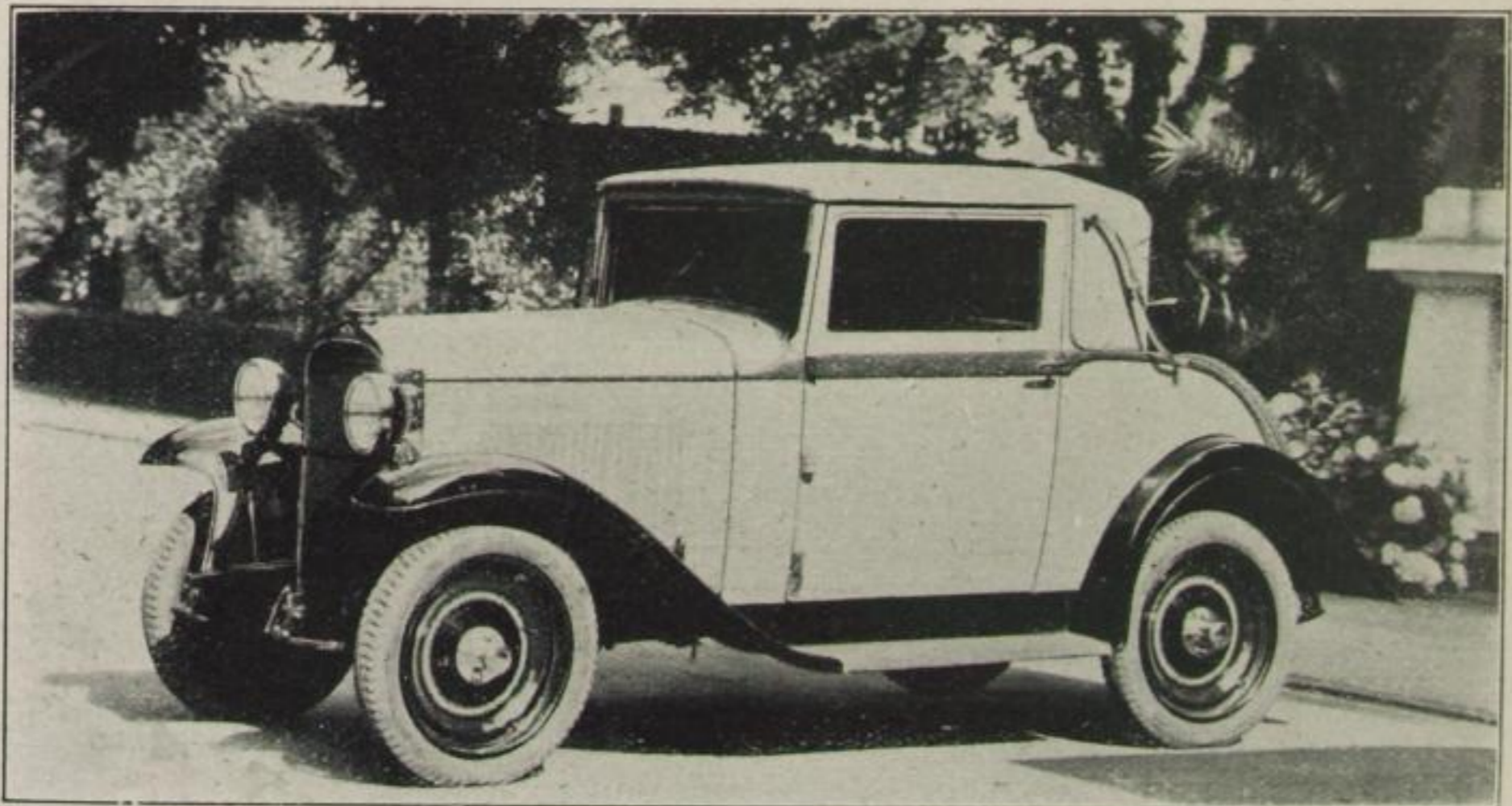
Der neue 1,2 Ltr.-Opel

Die Adam Opel A.-G. hat nun in Vervollständigung ihres Programms auch den am meisten verbreiteten deutschen Kleinwagen, den kleinen Opel, einer vollkommenen Erneuerung unterzogen. Es handelt sich bei diesem neuen Opel nicht um eine Verbesserung der bereits existierenden Konstruktion, sondern um eine Neuschöpfung.

Der Wagen macht einen äußerst harmonischen Gesamteindruck und bietet vier Personen hinreichend Platz, um auch größere Fahrten zu unternehmen. Die Scheiben der Limousine sind groß und breit, die

Innenausstattung recht zweckmäßig und geschmackvoll.

Ebenso wie sein Vorgänger ist auch der kleine Opel 1951 ein Standard-Wagen und nach in der Praxis bewährten Konstruktionsgrundsätzen erbaut. Ein Vierzylindermotor von 65 mm Bohrung und 90 mm Hub ergibt eine Bremsleistung von 22 PS bei ca. 5400 Umdrehungen. Der Motor ist mit einem abnehmbaren Zylinderkopf für Hochkompression ausgestattet. Das Getriebe hat drei Gänge und einen Rückwärtsgang. Die Schmierung ist eine Druck-Umlaufschmierung, die alle Lagerstellen und gleitenden Teile hinreichend versorgt. Daß der Wagen mit einer sicheren und gut funktionierenden Vierradbremse ausgestattet ist, braucht man wohl kaum zu erwähnen.



Seitenansicht des 1,2 Ltr.-Opel-Cabriolets